



Die Stadtteilzeitung des Hammer Nordens

## „Sport Tag“ im Hammer Norden

The poster features the logos of 'Hamm-Norden' (a stylized building) and 'SSB StadtSportBund Hamm e.V.' (a colorful abstract logo). It also includes the 'INTEGRATION DURCH SPORT' logo from the DfSB. The main text reads 'Sport Tag' in large blue letters, followed by '14. September 2019 von 10–14 Uhr im Stadtteilzentrum Hamm-Norden'. Below this, the word 'Sports' is written in English, with 'الرياضة' in Arabic script. At the bottom, 'spor' is written in lowercase, with 'սպորտային' in Armenian and 'ورزشی' in Persian script. A central photograph shows a diverse group of people of various ages and ethnicities standing in a circle with their hands on top of each other, smiling. A small caption below the photo reads 'Fotos: LSB NRW e.V. Bilddatenbank / Fotografin: Andrea Bohlmann'.

Die Stadtteilarbeit Hamm-Norden lädt gemeinsam mit dem Stadt Sport Bund Hamm e. V. am 14.09.2019 von 10.00 – 14.00 Uhr zu einem „Sport Tag“ in das Stadtteilzentrum Hamm-Norden, Sorauer Str. 14 ein. Vielleicht haben auch Sie schon einmal überlegt, Sport im Verein zu treiben und stellen sich folgende Fragen:

- Welche Sportart könnte die richtige für mich sein?
- Wo finde ich ein Sportangebot in der Nähe?
- Welche Angebotszeiten gibt es?
- Wer ist der richtige Ansprechpartner?
- .....

Die Beantwortung dieser Fragen und viele weitere Infos zu den Vereinen, sowie praktische Vorführungen werden beim „Sport Tag“ angeboten. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, sich für einen ersten Trainingstermin anzumelden, zu dem wir Sie gerne begleiten.

Schauen Sie einfach mal vorbei und finden das passende Angebot für sich.

*Claudia Hörnschemeyer*



### Themen in dieser Ausgabe:

- „Sport Tag“ im Hammer Norden
- Der Norden trauert um Frank Millrath
- K.I.D.S. Führerschein
- Auf nach Schloß Beck
- Erste Stele zur Stadtgeschichte
- Stadtteilspezierring
- Deutschland ist bunt - Musikvideo
- Mitmachzirkus - Manegentraum
- Erlebensraum Lippeaue
- Nordener-Sommer - Ankündigung
- Stadtteilstfest
- 20 Jahre Förderverein Stadtteilarbeit
- Caritas - Mütterfrühstück
- Rückblick Frühlingsfest - Kornersch
- Willkommenscafé





## Der Norden trauert um Frank Millrath

Frank Millrath ist am 8. Juni im Alter von 55 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Er war 17 Jahre Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Hamm im Bezirk Hamm Norden bis er 2013 das Amt des Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Hamm übernahm. Er war in seiner fröhlichen, lebensbejahenden und warmherzigen Art den Menschen zugewandt, war mit Leib und Seele Pastor, lebte sein Christsein glaubwürdig und authentisch. Frank Millrath hat nicht nur positiv in der Kirchengemeinde gewirkt, sondern war auch im Stadtbezirk aktiv. Er war lange Jahre Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine, er gehörte der Kultur-AG an, und war Schulpflegschaftsvorsitzender des

Galilei-Gymnasiums. Im Verein Jugendarbeit Hamm Norden e. V., den er mit gegründet hat, war er 10 Jahre Vorsitzender. Die ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Nachbargemeinde lag ihm am Herzen. Viele Jahre war er regelmäßig als Autor von Morgenandachten sowie beim Kirchenkommentar „Kurz vor 6“ auf Radio Lippewelle Hamm zu hören. Frank Millrath gehörte zum Hammer Norden und zur Stadt Hamm. Mit ihm haben wir einen wertvollen, fröhlichen Christenmenschen verloren. Seine letzte Ruhestatt fand er auf dem Friedhof hinter seiner geliebten Johanneskirche. Er darf nun bei Gott sein, dem er zeit seines Lebens fest vertraut hat.

*Christel Schmidt, Pfarrerin*



*Pastor Frank Millrath*



## K.I.D.S. Führerschein

**für die Kinder der Caritas Kita St. Laurentius.** Die angehenden Schulkinder der Caritas Kita St. Laurentius im Familienzentrum Hamm-Norden haben sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Verkehrserziehung auseinandergesetzt. Nachdem sie Anfang des Jahres die Polizeipuppen im Maxipark zum Thema „Ansnallen ist gut“ besucht haben, ging es nun um den K.I.D.S – Führerschein (Kinder in der Stadt). Immer wieder haben die Kinder auf Spaziergängen Verkehrsschilder kennen gelernt und das richtige Verhalten im Straßenverkehr erlernt. Es gab sogar Hausaufgaben, die Zuhause mit Mama oder Papa gemacht wurden. Die Eltern waren ein wichtiger Bestandteil in diesem Projekt und wurden im Vorfeld zu einem Elternnachmittag in Kooperation mit der kath.

Kindertageseinrichtung Maria Königin eingeladen. Das Highlight des Projektes war dann die Führerscheinprüfung. Gemeinsam mit der Polizei-

stin wurde die Verkehrserziehung auf die Probe gestellt und die Kinder mussten einige Fragen beantworten.

*Corinna Prünke*





## Auf nach Schloss Beck

Bei traumhaften Wetter und der Sonne im Rücken sowie ausreichend leckeren Proviant im Gepäck haben 91 Personen den Freizeitpark Schloss Beck besucht. Die Familien konnten einen tollen Tag zusammen mit den pädagogischen Fachkräften der Caritas Kita St. Laurentius im Familienzentrum Hamm-Norden erleben. Einige Highlights gab es zu entdecken, eine Marienkäferbahn und eine flotte Drachenbahn waren besonders begehrt, aber auch das Riesenrad war „Hoch im Kommen“. Nach einer Reise durch den Märchenwald oder einer Runde Tretboot fahren ging es dann

gegen 16.00 Uhr zurück nach Hamm. Während der Busfahrt gab es dann „Große“ und „Kleine“ Schnarchnasen zu entdecken.

Die Eltern und die Mitarbeiter\*innen bedanken sich bei der Elternschule Hamm für die finanzielle Unterstützung.

*Corinna Prünke*



## Erste Stele zur Stadtgeschichte im Norden

Mit der Stele wurde die Neugestaltung des Vorplatzes der Johanneskirche im Rahmen des Gemeindefestes unter dem Motto „Farbe bekennen“ vollendet. Bei schönstem Wetter erfolgte am Sonntag, den 2. Juni, im Anschluss an den Gottesdienst auf der Festwiese des Martin-Berthold-Hauses die Einweihung der Stele, die an eine ganz furchtbare Zeit der deutschen Geschichte erinnert: Das sogenannte „Dritte Reich“. So Bürgermeisterin Ulrike Wäsche, die in ihrer Laudatio darauf hinwies, dass die Stele davon zeuge, dass es Menschen gab, die „trotz Gräueltaten und schlimme Ereignisse an Gott geglaubt haben“. Wie der Kreis der Erbauer um den Kirchbauvereinsvorsitzenden Pfarrer Martin Berthold. Dieser gehörte der „Bekennenden Kirche“ an, die sich anders als die „Deutschen Christen“ gegen die Gleichstellung der Kirche durch die NS-Machthaber zur Wehr setzte. Darüber berichtete Pfarrerin Christel Schmidt anhand von Aufzeichnungen, des damals für die Christuskirche

in Hamm-Westen zuständigen Pfarrers Ernst Kalle. Diese wurden von der Tochter Ursula Kaiser zur Verfügung gestellt, die ebenfalls anwesend war. Der offenkundige Widerstand der Bekenntnsgemeinde um Berthold und Kalle als Vorsitzender des Brüderrates gegen das Naziregime wird an der 1937/38 errichteten Kirche sichtbar, wie Markus Wesselmann von der Unteren Denkmalbehörde erläuterte. Dies verdeutlichte er anhand der baukünstlerischen Besonderheiten des von den Hamburger Pla-

nern Hopp & Jäger und den beteiligten Künstlern geschaffenen Gesamtkunstwerkes. Die Vorsitzende des Kulturausschusses, Monika Simshäuser, verwies darauf, dass das von Stadt Hamm und Hammer Geschichtsverein getragene Gemeinschaftsprojekt „Historischer Stadtrundgang“, eine weitere wichtige Ergänzung erfahren habe. Die Stele wurde vom Kirchbauverein der Johanneskirche finanziell unterstützt.

*Markus Wesselmann*





## Stadtteilspaziergang

**zum Tag des offenen Denkmals. Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus lädt am Sonntag, 8. September ein zu „Bauliche und revolutionäre Ideen und technische Fortschritte in den letzten 100 Jahren in der Nordenfeldmark“.**

Man mag es kaum glauben, aber auch im Hammer Norden gibt es seit mehr als 100 Jahren besondere Bauwerke und bauliche Gestaltungen, welche Umbrüche in Kunst und Architektur der Moderne verdeutlichen. An drei gelungenen Beispielen soll dies beim Rundgang verdeutlicht, aber auch auf Misslungenes aus Sicht des Ortsheimatpflegers hingewiesen werden. Treffpunkt und erste Station ist um 14 Uhr das Ärzte-

zentrum am Sudetenweg 6. Das nach den Entwürfen des Architekten Uwe Noweck von 1970 sehr modern und ideenreich errichtete Praxishaus gibt interessante Einblicke. Danach geht es weiter zur Kita/Familienzentrum „Bänkler Weg“ der AWO. 1995/96 wurde es vom Architekten Herbert Dunkel im Rahmen des Modellprojekts „Ökologische Stadt der Zukunft“ in Holztafelbauweise als Niedrigenergiehaus mit begrüntem Dach geplant. Der Rundgang endet am Tondernplatz, wo u.a. in „nordischer Backsteinweise“ zwischen 1919-1928 die ersten drei Siedlungen der Hammer gemeinnützigen Baugesellschaft (HGB) entstanden. Seinen Abschluss fand das einmalige Ensem-

ble dann 1937/38 mit dem Bau der Johannes Kirche.

Schluss ist um 16.15 Uhr. Es bedarf keiner Anmeldung und es entstehen keine Kosten. Weitere Informationen und Rückfragen:

Franz Josef Nordhaus, Ortsheimatpfleger Hamm-Norden, 02381/60679

*Franz Josef Nordhaus*



## Deutschland ist bunt

**Musikvideo „Deutschland ist bunt“ im Rahmen der 72-Stunden-Aktion.** Rap ist unter den Jugendlichen aktuell eine sehr verbreitete Musikrichtung. Er verbindet und wird von vielen Jugendlichen als Ausdrucksmittel genutzt. Unter dem Titel „Lebenswelt trifft Grundgesetz“ hat der Verein Jugendarbeit Hamm Norden mit Jugendlichen in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde innerhalb von drei Tagen (die so genannte 72 Stunden-Aktion) einen Rap Song mit Musikvideo produziert. Im entstandenen Song setzen sich die Jugendlichen mit einigen Artikeln des Grundgesetzes und dessen Einfluss auf ihre Lebenswelt auseinander. Sie gewähren so einen Einblick in ihren Alltag und beschreiben unverblümt ihre Sicht auf ihre eigene Lebenswelt. Grundtenor des Songs ist es, dass



Deutschland ein vielfältiges Land ist. Das Grundgesetz schafft eine Basis, auf der sich über unterschiedliche Meinungen ausgetauscht werden kann und soll. Wiedergespiegelt wird das durch die Hook (den Refrain): „Und ist das Leben auch mal krass/mach den Mund auf, wenn du was zu sagen hast./Das Grundgesetz gibt einen guten Grund,/man sieht es an uns - Deutschland ist bunt!“ Für manche Jugendliche war das Erstellen eines Raps eine ganz neue Erfahrung. An-

dere Teilnehmer hingegen verfügten hier bereits über tiefgehendes Wissen und unterstützten die unerfahreneren Teilnehmer tatkräftig. Am ersten Tag entstand so der gesamte Text. Dieser wurde am zweiten Tag aufgenommen und zusammengeschnitten. Am dritten Tag entstand dann das passende Musikvideo. Hierzu wurden verschiedene „Locations“ (Orte) im Hammer Norden aufgesucht, an denen die einzelnen Parts (Teile) der Jugendlichen gefilmt wurden. Zusätzlich hat ein Teil der Gruppe Tanzelemente eingeübt, die ebenfalls aufgenommen und ins Video eingepflegt wurden. Während des Entstehungsprozesses wurde gemeinsam viel gelacht, Jugendliche wuchsen über sich selbst hinaus und zeigten sich stolz über Geleistetes. Das Ergebnis kann unter [www.jugendarbeit-hamm-norden.de](http://www.jugendarbeit-hamm-norden.de) angeschaut werden.

*Sarah Dobbener*





## Mitmachzirkus - Manegentraum



### Alltagshelden e.V. holt den Mitmachzirkus „Manegentraum“ zurück nach Hamm und erstmals in den Hammer Norden

„Hereinspaziert, hereinspaziert! Nur Mut, ihr lieben Leute. Eine Riesensensation präsentieren wir heute...“  
Endlich ist es soweit. Der seit Jahren im Hammer Ferienspaß bekannte Mitmachzirkus „Manegentraum“ kehrt mit Hilfe des Alltagshelden e.V. zurück nach Hamm. In verschiedenen Workshops werden die Kinder zu

Artisten ausgebildet, um am Ende der Woche ihre artistischen und akrobatischen Fähigkeiten in einer unvergesslichen Galavorstellung zu präsentieren. Veranstaltungsort ist das Gelände des Allgemeinen Schützenvereins Hamm - Nordenfeldmark 1839 auf dem Westberger Weg. Der Mitmachzirkus „Manegentraum“ findet täglich in der Zeit von Montag, dem 12.08. bis Freitag, dem 16.08. von 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Am 17.08. beginnt der Tag für die Kinder um 10:00 Uhr, um sich für die um 11:00 Uhr stattfindende Galavorstellung in echte Artisten zu verwandeln. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich für die komplette Woche auf 6,00 Euro. Bei dieser Veranstaltung

handelt es sich um ein integratives Projekt für Kinder mit und ohne Handicap. Anmeldungen sowie der Vorverkauf für die Eintrittskarten für die Galavorstellung sind ab sofort möglich!

Alltagshelden e. V., Merschstraße 29  
59065 Hamm  
Tel.: 02381 - 4960144  
alltagsheldenev@t-online.de  
www.alltagsheldenev.de

Ingrid Zelewski



## Erlebensraum Lippeaue

**Alle zwei Wochen Frage-und-Antwort-Stunde zu den Bauarbeiten im Projekt „Erlebensraum Lippeaue“.** Direkt nördlich der Lippe, zu beiden Seiten der Münsterstraße, wird ordentlich Boden bewegt. Hierbei handelt es sich um die erste große Maßnahme des Projektes „Erlebensraum Lippeaue“. Was passiert dort eigentlich und warum? Wie lange dauert die Maßnahme? Für diese und weitere Fragen steht ein Team aus Fachleuten zur Verfügung. Die Termine sind alle zwei Wochen montags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Treffpunkt ist der Baucontainer auf der Baustelleneinrichtungsfläche hinter der Kläranlage Mattenbecke (Zufahrt über die Münsterstraße). Starttermin ist der 01. Juli. Für weitere Fragen und Informationen steht ebenfalls die Internetseite des Projektes zur Verfügung: [www.erlebensraum-lippeaue.de](http://www.erlebensraum-lippeaue.de).

Alternativ können sich Bürgerinnen und Bürger auch bei Herrn Klingenberg, Tel. 0201/104-2547, Klingenberg.Dirk@eglv.de oder bei Frau Bielefeld, Tel. 02381/17-7137, Silke.Bielefeld@Stadt.Hamm.de melden.

Das Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ wird gefördert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land NRW.

Katharina Krückel



Foto: Blossey



## Nordener Sommer - Ankündigung

Bereits zum 16. Mal findet im Rahmen des Kulturprogramms Nordener Sommer am 20. September um 19:00 Uhr ein **klassischer Abend** in der Weingalerie Wöhrle Münsterstr. 167 statt. Verschiedene Ensembles und Solisten der Musikschule werden gemeinsam mit ihren Lehrern wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereiten. Freuen Sie sich gemeinsam mit dem **Blasorchester Dolberg** auf traditio-



nelle und konzertante Blasmusik, Polka, Märsche, Musicalstücke, Werke aus dem Rock- und Popbereich sowie verschiedene Stücke aus dem kirchlichen und festlichen Genre. Eine Veranstal-

tung der Kultur AG Hamm-Norden in Kooperation mit und in der evangelischen Johanneskirche, am 27. September um 19:00 Uhr. Am 11. November um 19:00 Uhr betreten mit der **Theatergruppe FiftyFifty** Frauen im besten 50+ Alter singend und schauspielernd die Bühne am Stadtteilzentrum. Wer die Frauen in den letzten Jahren schon in Aktion gesehen hat weiß, dass man gespannt sein darf, was sie sich für ihr neues Programm so ausgedacht haben. **Ludger Wilhelm** - „**Nur nicht die Wut verlieren!**“ Am 22. November um 19:00 Uhr in der Aula am Stadtteilzentrum Sorauerstr. 14. Es geht häufig um Scheitern, böse Absichten und Verbrechen. Viel Schlechtes kommt auf den Tisch, und das Publikum wird auch noch animiert, ja, geradezu gezwungen, darüber zu lachen! Das Programm ist auch nicht schön: Da wird gemobbt, Nester werden beschmutzt, heilige Kühe geschlachtet und Haare

in wirklich jeder Suppe gefunden. Die drei professionellen Sängerinnen **„Divas Divine“**, haben bereits zweimal ihr fulminantes vokales Feuerwerk auf der Bühne „Nordener Sommer“ präsentiert. Floriana di Luca (Italien), Natalie Grant (England) und Birgit Copony (Deutschland) bilden zusammen das internationale Vocaltrio. Für das Weihnachtskonzert am 6. Dezember um 19:00 Uhr in der Aula haben sie ein außergewöhnliches Programm vorbereitet, in mehreren Sprachen und quer über die Genres: von Soul, über Jazz bis Klassik. In jedem Falle ein spannender Abend für alle Zuhörer.



## Stadtteilstfest

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ließen sich von den tropischen Temperaturen nicht abhalten und feierten gemeinsam ihr Stadtteilstfest. An zahlreichen Ständen wurde gebastelt und gespielt. Clown Ötti trieb seine Späße mit Jung und Alt. Kinder- und Jugendgruppen zeigten ihr Können. Kulinarisches kam auch in diesem Jahr nicht zu kurz.



Zum Stadtteilstfest präsentierte die Ludgerische Schule die Ausstellung „Bunte Hände“ mit einer musikalischen Vorführung.



## 20 Jahre - Förderverein Stadtteilarbeit



*Thomas Harren, Martin Remke,  
Christine Chudasch, Rolf Steins*

**Hamm-Norden e.V. - eine runde Sache.** Auf Initiative des Präventivkreises Hamm-Norden wurde der Förderverein Hamm-Norden gegründet. Im Frühjahr 1999 taten sich neun engagierte Bürgerinnen und Bürger des Hammer Nordens (Dietmar Beisick, Karl-Friedrich Bertram, Peter Bunke, Ursula und Klaus Lauterberg, Herbert Sandhoff, Dieter Menke, Günter Schwibbe und Josefa Schrader) zur Gründungsversammlung zusammen. Seit dem 21.06.1999 ist der der Förderverein Stadtteilarbeit Hamm-Norden

e.V. offiziell im Vereinsregister eingetragen und feiert in diesem Jahr damit sein 20-jähriges Jubiläum. Es sollten für die Stadtteilarbeit unkonventionelle Möglichkeiten zur schnellen Finanzierung von unterschiedlichen (Klein-) Projekten geben. Der Verein hat viele soziale Projekte, anfangs insbesondere für Kinder und Jugendliche, mittlerweile für alle Generationen, gefördert. Davon profitierten u.a. die Kitas und Schulen des Stadtteiles genauso wie die Jugendarbeit Hamm-Norden e.V., das Stadtteilbüro und die Kirchengemeinden. Das Geld wird durch die Mitgliedsbeiträge erwirtschaftet. Darüber hinaus erhält der als gemeinnützig anerkannte Verein gelegentlich auch Spenden durch Aktivitäten wie z. B. Kuchenverkauf bei kulturellen Veranstaltungen. Besonders erfreulich sind immer wieder Einzelspenden anlässlich besonderer Anlässe (Jubiläen, runde Ge-

burtstage etc.) oder von Geldinstituten oder Geschäftsleuten.

### **Der Verein heute:**

1. Vorsitzender: Thomas Harren
  2. Vorsitzender: Rolf Steins
- Kassierer: Martin Remke  
Schriftführerin: Christine Chudasch  
Kontakt: 02381/673778 (Thomas Harren)  
Mitglieder: 45

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Der Mindestbeitrag beträgt 12,00 Euro jährlich. Wer die Arbeit für den Norden unterstützen und Fördermitglied werden möchte, kann sich unter der genannten Telefonnummer mit dem Vorsitzenden in Verbindung setzen. Aufnahmeerklärungen sind aber auch im Stadtteilbüro, Sorauer Straße 14, bei Herrn Klaus Köller oder als Flyer im Internet unter: [www.hammer-norden.de/akteure/foerdereverein-hamm-norden](http://www.hammer-norden.de/akteure/foerdereverein-hamm-norden) erhältlich.

*Christine Chudasch*

## Mütterfrühstück

Anlässlich des Muttertages hatte die Caritas am 14.05. im Rahmen ihres 100-jährigen Jubiläums 100 Mütter aus Kitas, Offenen Ganztagschulen und den Diensten des Caritas Familienforums zum Frühstück eingeladen. Neben dem Essen und dem Austausch erlebten die Frauen eine Zeitreise durch die letzten 100 Jahre. Dabei erfuhren sie Wissenswertes über die Veränderungen des Frauen- und Mutterbildes im Laufe der Jahrzehnte. In historischer Kleidung stellten die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Caritas die Entwicklung der Mode dar.

*Anne Krause-Kirchhoff*





## Frühlingsfest 2019

**Rückblick auf das Frühlingsfest im urbanen Garten in der Kornmersch.** Blau, grün, gelb, violett, rot, gepunktet oder gestreift. Die Heckenpfosten im urbanen Garten in der Kornmersch wurden in allen möglichen Farben und Varianten bemalt. Rund 100 Stück sind es, die von Kindern und Erwachsenen aller Altersstufen verschönert wurden. Grund hierfür war das Frühlingsfest im Garten am 05. April. Doch nicht nur bemalt wurde fleißig, auch fand ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Pächterinnen und Pächtern sowie den Bürgerinnen und Bürgern statt. Es wurde zum Beispiel gemeinsam darüber gerätselt, welche Gemüsesorten in den verschiedenen Beeten wachsen. Auch war die vom Umweltamt der Stadt Hamm bereitgestellte Tomatensuppe Grund genug, sich über die Essenskulturen aus dem jeweiligen Heimatland zu unterhalten. Rückblickend war das Fest wohl für alle ein voller Erfolg. Und sicher wird es dieses Jahr noch weitere Aktionen im Garten geben, auf die man sich freuen kann. Das Projekt „urbanes Gärtnern“ ist Teil des Gesamtprojektes „Erlebensraum Lippeaue“ und wird gefördert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land NRW. Wer selbst ein Beet pachten will, oder weitere Informationen erhalten möchte, der kann sich beim Umweltamt der Stadt Hamm, Frau Krüchel (Tel.: 02381/17-7133) melden.

*Katharina Krüchel*



## Willkommenscafé

Das Willkommenscafé Hamm-Norden ist ein Angebot für Neuzugewanderte, Flüchtlinge und alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Ziele sind das gegenseitige Kennenlernen, ein gemeinsamer Austausch und Informationen zu verschiedensten Themen. Die Gestaltung des Willkommenscafés erfolgt durch die Stadtteilarbeit Hamm-Norden unter Federführung der Flüchtlingskoordination der Stadt Hamm und wird von der evangelischen und katholischen Gemeinde unterstützt. Es findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden, Sorauer Str. 14, statt. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Der Eintritt ist frei.

### Veranstaltungstermine

Dienstag, 10.09.2019 um 16.00 Uhr

Dienstag, 08.10.2019 um 16.00 Uhr

### Organisatoren/Kooperationspartner

Stadtteilarbeit Hamm-Norden unter Federführung der Integrationskoordination der Stadt Hamm mit Unterstützung der evangelischen und katholischen Gemeinden.

### Ansprechpartnerin:

Stadt Hamm, Amt für Soziale Integration, Soziales Fallmanagement, Karima Boufaida, Tel. 0151 689 28 514

E-Mail: [karima.boufaida@stadt.hamm.de](mailto:karima.boufaida@stadt.hamm.de)



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Hamm-Norden  
im Auftrag der Stadt Hamm  
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm  
Telefon 02381-371860

**Redaktion:** Christine Chudasch, Klaus Köller,  
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow,  
Claudia Hönschemeyer

**Satz:** Comino, Grafik-Design 02381-4972811

**Fotos:** Stadt Hamm: Umweltamt,  
Stadtplanungsamt, Stadtteilbüro,  
Kita St. Laurentius, Jugendarbeit  
Hamm-Norden

**Druck:** B&B Druck GmbH, Hamm

**Nächste Ausgabe:** Oktober/November 2019